

Stadt Maintal, Förderprogramm Zukunft Stadtgrün

Lokale Partnerschaft (LOPA)

Sitzung am: 25.06.2019
Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: Sitzungsraum Rathaus Maintal

Teilnehmende:

- Frau Monika Böttcher - Bürgermeisterin
- Herr Georg Spielberger – NABU Maintal
- Herr Peter Schleiche – Fahrrad- und Fußgängerbeauftragter
- Herr Roland Hahn – Stadtleitbildgruppe Mainufer
- Frau Freia Klinkert Reuschling – Fachdienst Umwelt / Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung
- Frau Heidrun Barnikol-Veit – Fachdienst Kinder- und Familienfreundliche Kommune
- Frau Anke Prätzas – Wirtschaftsförderung Stadt Maintal
- Herr Jochen Pfeifer – FD Stadtentwicklung und Stadtplanung
- Herr Jörg Wuff – Fachdienstleitung FD Stadtentwicklung und Stadtplanung
- Herr Frank Ammon – ammon + sturm, Architektur und Stadtplanung

Entschuldigt:

- Frau Monika Klein – Lehmann – Behindertenbeauftragte

Moderation

- Frau Kristina Oldenburg, KOKONSULT

Protokoll: Frank Ammon

Agenda:

Nr.	TOP	Zuständigkeit
1.	<p>Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer</p> <p>Nach der Begrüßung durch die Moderatorin Frau Oldenburg und Bürgermeisterin Frau Bötcher stellen sich alle Sitzungsteilnehmer kurz vor und formulieren ihre Erwartungen an das erste Treffen der Lokalen Partnerschaft (LOPA).</p> <p>Wichtige Erwartungen / Themen aus Sicht der Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Mainufer besser in den Stadtteil integrieren / mit dem Stadtteil vernetzen 	

Nr.	TOP	Zuständigkeit
	<ul style="list-style-type: none"> - Innenstadt und Ufer umfangreicher / qualitätvoller begrünen - Vorhandenes und neues Grün besser vernetzen, „Trittsteinbiotope“ schaffen - Schutzgebiete verbessern - Rad- und Fußgängerfreundlichkeit verbessern - Kinderfreundliche Angebote / Gestaltung - Anregungen / Inputs und neue Ideen aus der Beteiligung aufnehmen 	
<p>2.</p>	<p>Einführungsvortrag</p> <p>Das Büro ammon + sturm aus Frankfurt wurde mit der Erarbeitung des „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (ISEK) beauftragt. Das ISEK bildet die Grundlage für die Definition eines Leitbildes und förderfähiger Maßnahmen für das Programmgebiet. Der Entwurf des ISEK ist spätestens ein Jahr nach Programmaufnahme dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Abstimmung vorzulegen (Abgabe des ISEK bis spätestens 14.11.2019).</p> <p>Die „Lokale Partnerschaft versteht sich als Begleitstruktur aus öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteuren, die regelmäßig oder bei Bedarf zusammenkommt und am Grünentwicklungsprozess beratend und initiiierend mitwirkt. Die Lokale Partnerschaft ist innerhalb des ersten Programmjahres zu etablieren und begleitet die Entwicklung über die gesamte Laufzeit des Förderprogramms (ca. 10 – 12 Jahre).</p> <p>Herr Ammon vom Büro ammon + sturm stellt im Rahmen des Einführungsvortrags folgende Punkte vor:</p> <p>Themen des Förderprogramms:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung, Weiterentwicklung, Qualifizierung von Grünflächen und begrünten Freiflächen - Grünvernetzung und Umweltgerechtigkeit - Erhalt der biologischen Vielfalt - Begrünung von „grauer Infrastruktur“ (Parkplätze, Gebäude etc.) - Urbane Gärten und Umweltbildung <p>Funktion und Inhalte des „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Räumliche und qualitative Entwicklung Grün- und Freiflächen (Schwerpunkt Fördergebiet) - Leitbildentwicklung - Strategieentwicklung - Maßnahmendefinition 	

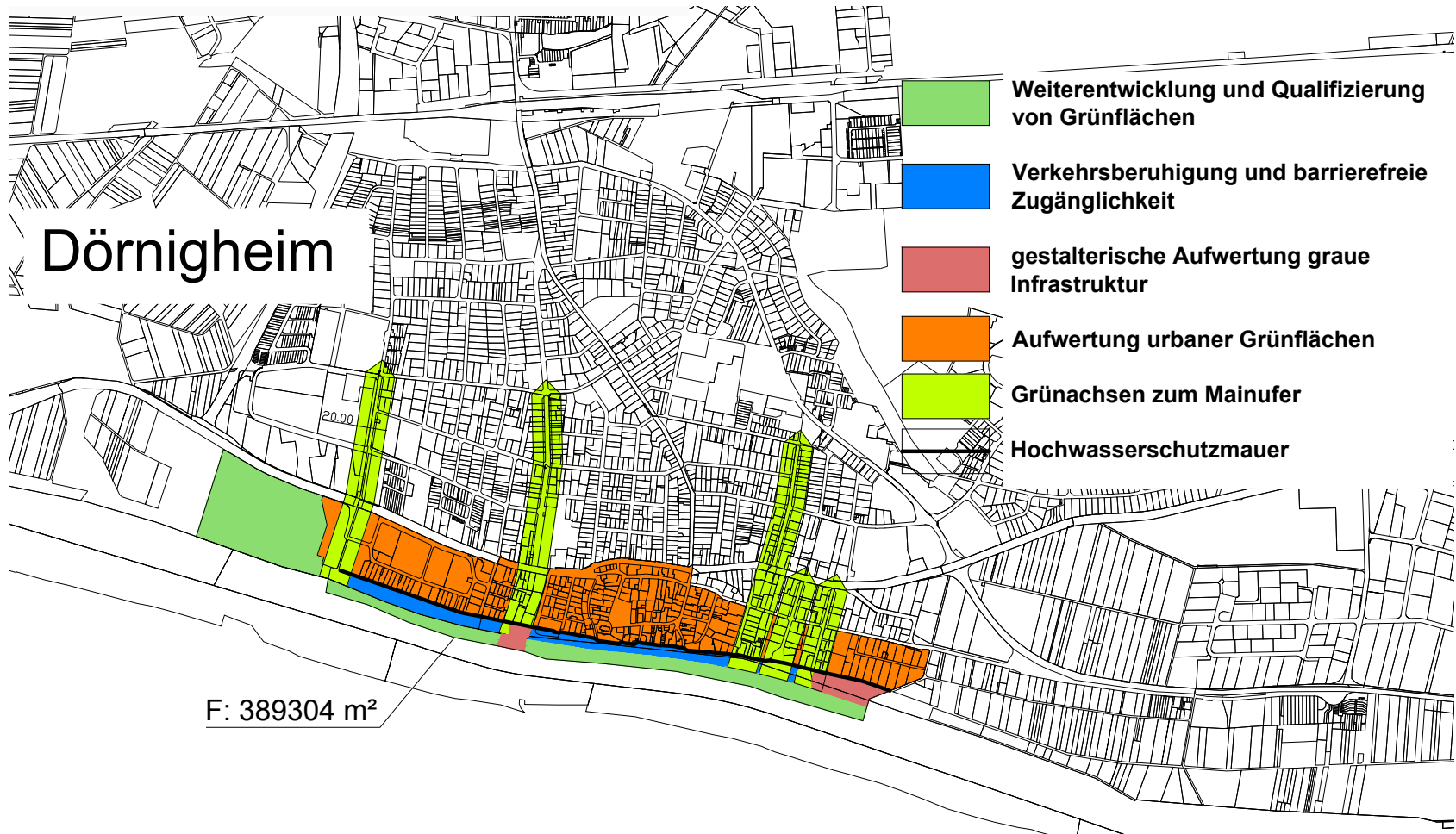
Nr.	TOP	Zuständigkeit
	<ul style="list-style-type: none"> - Zeit- und Kostenplanung <p>Funktion und Aufgaben der Lokalen Partnerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung örtlicher Akteure - Einbindung unterschiedlichen Wissens und unterschiedlicher Interessen - Wirkt beratend und initiiierend - Begleitet den Prozess während der Programmlaufzeit (bis zu 10 Jahre) - Treffen regelmäßig oder bei Bedarf <p>Fördergebiet</p> <p>Die im Programmantrag definierte Fördergebietsabgrenzung wird vorgestellt. Plan siehe Anlage.</p> <p>Schutzgebiete</p> <p>Die im Stadtgebiet ausgewiesenen Schutzgebiete werden vorgestellt (Landschafts- und Naturschutzgebiete, FFH Gebiete, Schutzwaldgebiete). Plan siehe Anlage.</p> <p>Vorstellung der Bestandssituation und beispielhafter Aufwertungs- Maßnahmen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höfe und Hofbegrünungen / Hofbäume - Vorgärten und Vorgartenbegrünungen / Bäume im Vorgarten - Wichtige Plätze mit Aufwertungspotential <ul style="list-style-type: none"> - Käthe-Jonas-Platz - Platz Kirchgasse / ehem. Polizeistation - Platz Untergasse / Schwanengasse - Platz Bahnhofstraße / A. Schweitzer Str. - Platz Bahnhofstraße / Backesweg - Wege zum Main mit Aufwertungspotential <ul style="list-style-type: none"> - Bahnhofstraße - Backesweg - Ascher Straße - Mainufer <ul style="list-style-type: none"> - Verkehr - Parken - Nutzungen - Erlebbarkeit des Mains - Natur - Grün / Raumbildung - Möblierung - Frauenhain 	

Nr.	TOP	Zuständigkeit
3.	<p>Ideensammlung an zwei Tischgruppen</p> <p>An zwei Tischgruppen konnten alle Teilnehmer auf einem Luftbild aus ihrer Sicht wichtige Orte mit farbigen Punkten markieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grüne Punkte für gute Orte - Rote Punkte für Orte mit Mängeln - Gelbe Punkte für ortsbezogene Ideen / Anregungen / Wünsche <p>Ergebnisse der Ideensammlung</p> <p>Die Ergebnisse der Ideensammlung sind in den beiliegenden Luftbildern verortet</p> <p>Positive Orte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dass FFH Gebiet „Mainaue bei Schleuse Kesselstadt“ - Die Open Air Lounge der Mainkultur - Die ökologisch wertvolle Ufervegetation im Bereich Frauenhain - Der Braubach zwischen Höllsee und Mündung in den Main - Das umfangreiche Grün im Block Bahnhofstraße / Zeppelinstraße / Kantstraße <p>Negative Orte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parkplatz und Umfeld im Bereich der Mainkultur - Parkplatz vor dem Restaurant / Hotel Mainlust - Das Gesamtgebiet um Opel Eck und REAL Markt - Der öffentliche Raum im Einmündungsbereich Bahnhofstraße / Backesweg - Spielplatz und Umfeld in Höhe der Einmündung Mainstraße <p>Ideen und Wünsche für Orte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fähnanleger und Umgebung grüner gestalten Überlegen wie die Trennwirkung durch das unzugängliche Gelände des Yachtclubs behoben / gemildert werden kann 2. Spielplätze zusammenlegen. Ein zentraler Spielplatz Parkplatz Mainlust aufwerten 3. Parkplatz am Mainufer aufwerten 4. Mainkultur aufwerten Parkplätze zu groß 5. Anlage eines kleineren Auengewässers / Seitenarm mit Landzunge wie vor Schloss Phillipsruhe 6. Spielplatz aufwerten 7. Parkplatz zu groß / verkleinern 8. Mainfeldplatz umnutzen 9. Wegführung und Besucherlenkung im FFH Gebiet verbessern 10. Opel Eck / REAL Gelände umgestalten und begrünen 	

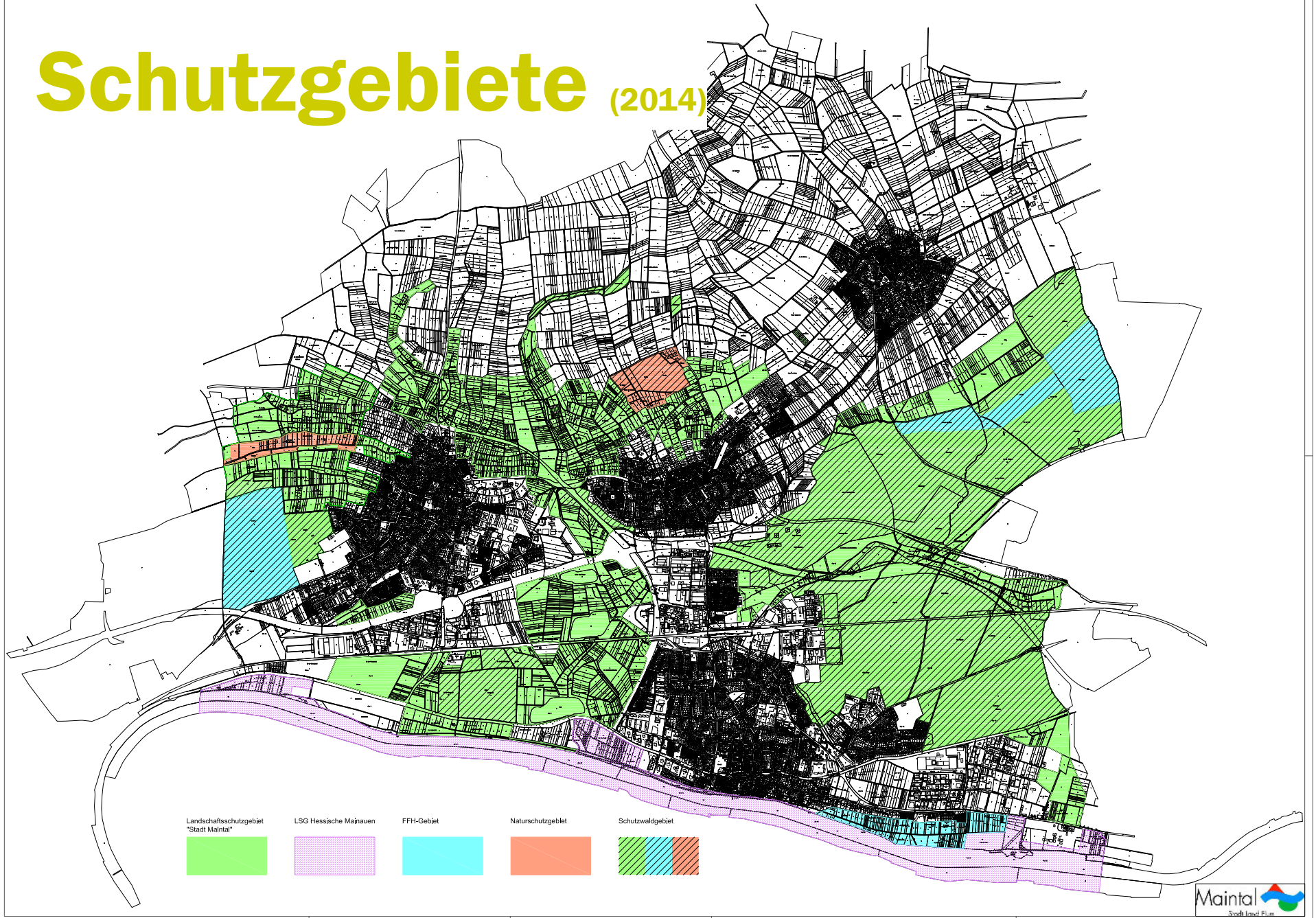
Stadt Maintal, Förderprogramm Zukunft Stadtgrün

Nr.	TOP	Zuständigkeit
	<p>11. B- Pläne zum Erhalt innerstädtischer Grünflächen in den Blockinnenbereichen erarbeiten (Milderung der Auswirkungen Klimawandel)</p> <p>12. Umgestaltung / Aufwertung des Käthe-Jonas Platzes</p> <p>13. Mehr Bäume auf dem Friedhof</p> <p>14. Verbesserung der Rad- und Fußwegeverbindung Mainufer – Grüne Mitte – Bischofsheim - Hochstadt</p> <p>15. Begrünung des Backeswegs. Verbesserung der Vorgartengestaltung.</p> <p>16. Einbeziehung des Umfeldes der Maintalhalle</p> <p>17. Aufwertung des Spielplatzes / Wasserspielplatzes Brüder Grimm Straße</p> <p>18. Aufwertung Platzbereich Bahnhofstraße / Backesweg</p> <p>19. Bahnhofsumfeld Maintal Ost in Fördergebiet einbeziehen (wg. Realisierung Rahmenplan Maintal Entree / Grünfläche am Braubach)</p> <p>Nicht konkret verortete Ideen / Wünsche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mainufer aufteilen in ruhigen östlichen Bereich und belebten - Freizeitbereich im Westen - Mehr Grün in der Kennedystraße - Installation von öffentlichen Trinkbrunnen / „Trinktankstellen“ - Mehr Grün im Straßenraum - Grünere private Höfe - Baumlehrpfad entlang des Mainufers <p>Parkplatz am Mainufer aufwerten</p>	
<p>4.</p>	<p>Vorstellung Ergebnisse und Feedback</p> <p>Nach der Arbeitsphase an den beiden Gruppentischen stellen die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor.</p> <p>Die vielen konstruktiven Vorschläge werden in der Erarbeitung des Leitbildes und des Maßnahmenkatalogs für das Fördergebiet berücksichtigt und vertiefend inhaltlich abgestimmt.</p> <p>Bürgermeisterin, Moderatorin und Vertreter des Planungsbüros bedanken sich bei allen Teilnehmern für die erarbeiteten Vorschläge.</p>	
<p>5.</p>	<p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 19.08.2019, 18:00 – 20:00 Uhr Öffentliche Veranstaltung zum ISEK in Dörnigheim - 30.09.2019, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr Zweite Sitzung LOPA zum ISEK - 07.10.2019, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr Zweite öffentliche Veranstaltung zum ISEK in Dörnigheim 	

FÖRDERGEBIET (vorläufig)

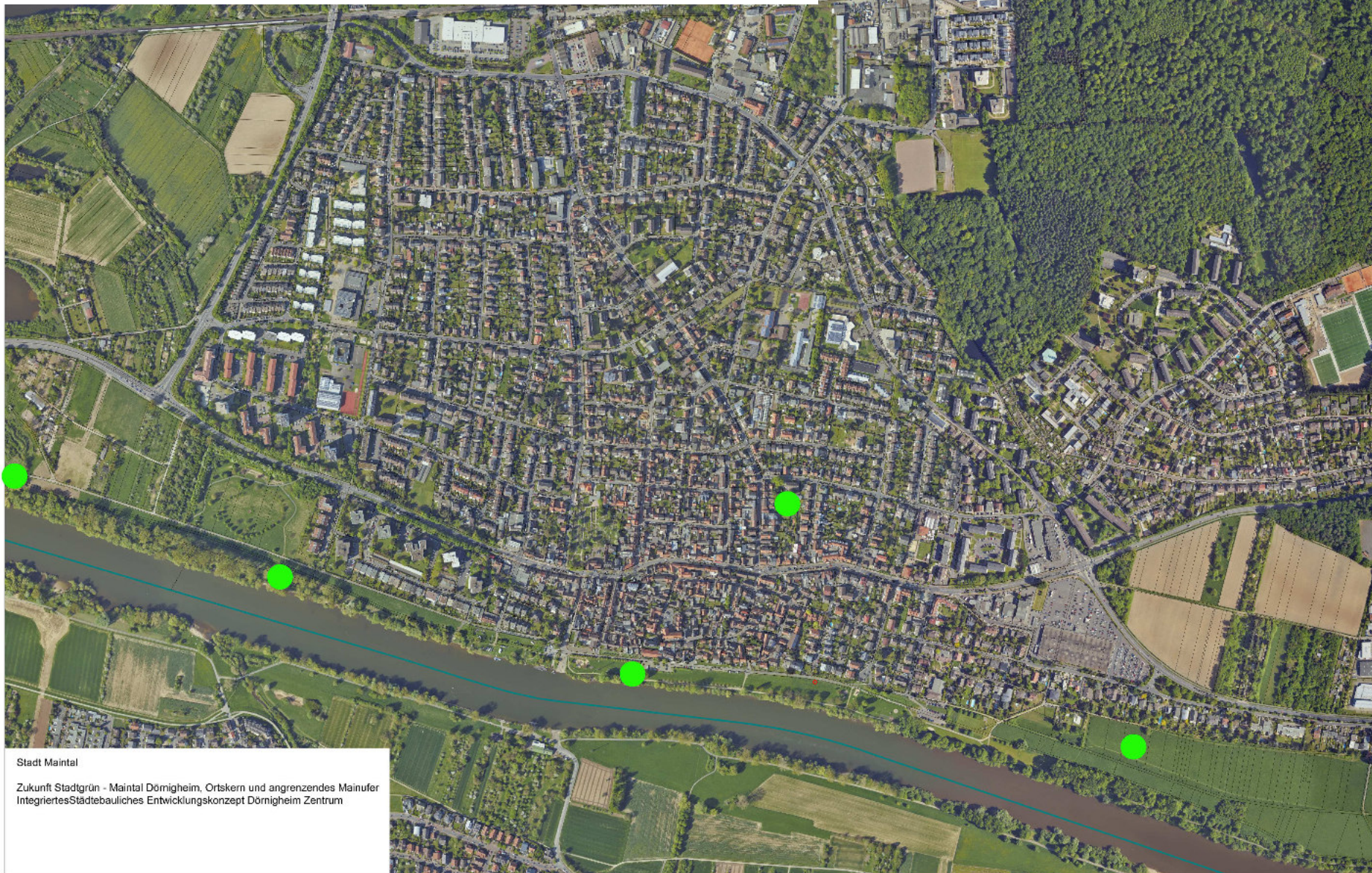


Schutzgebiete (2014)



positive Orte

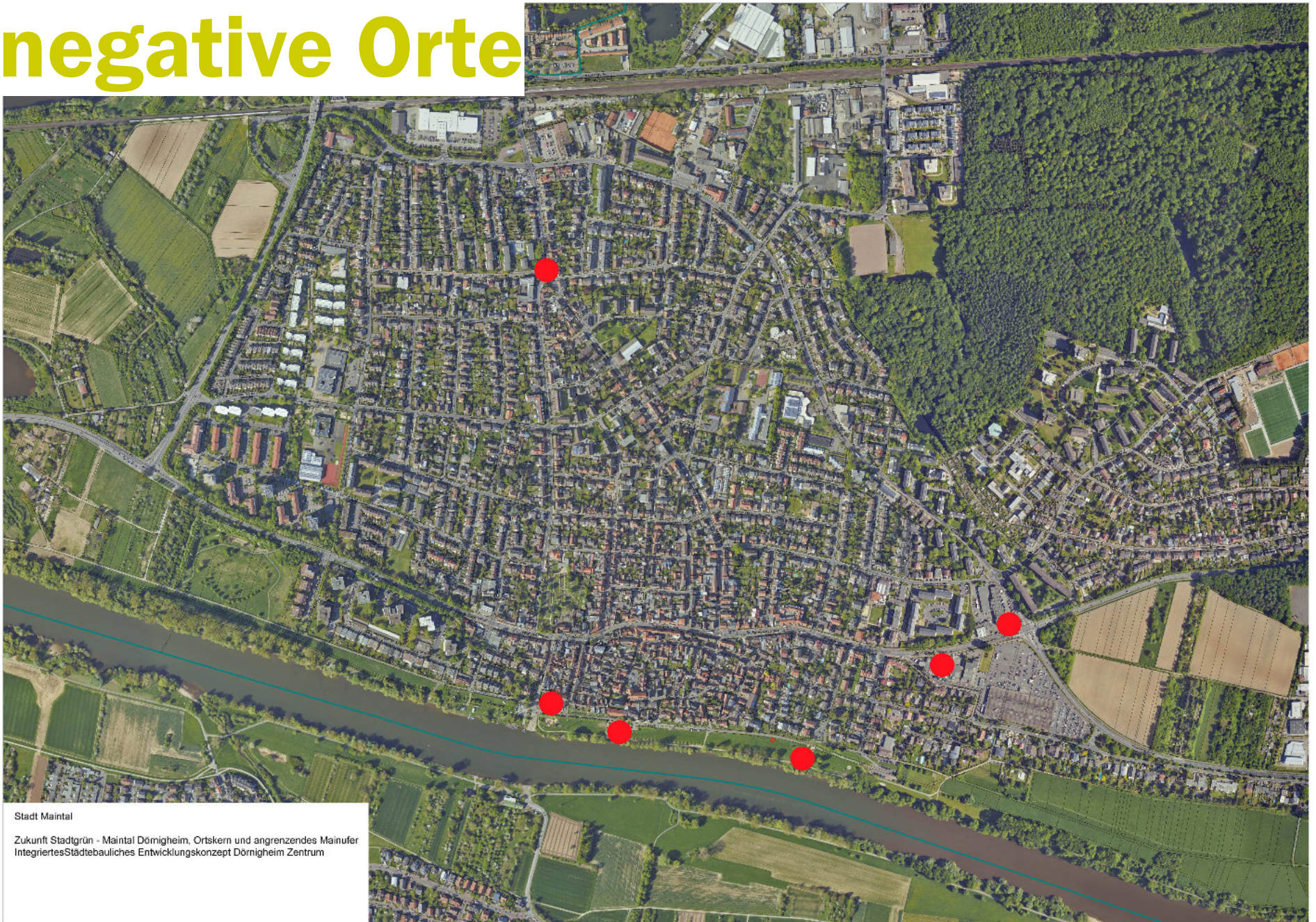
(Erläuterungen siehe Protokoll)



Stadt Maintal

Zukunft Stadtgrün - Maintal Dörnigheim, Ortskern und angrenzendes Mainufer
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Dörnigheim Zentrum

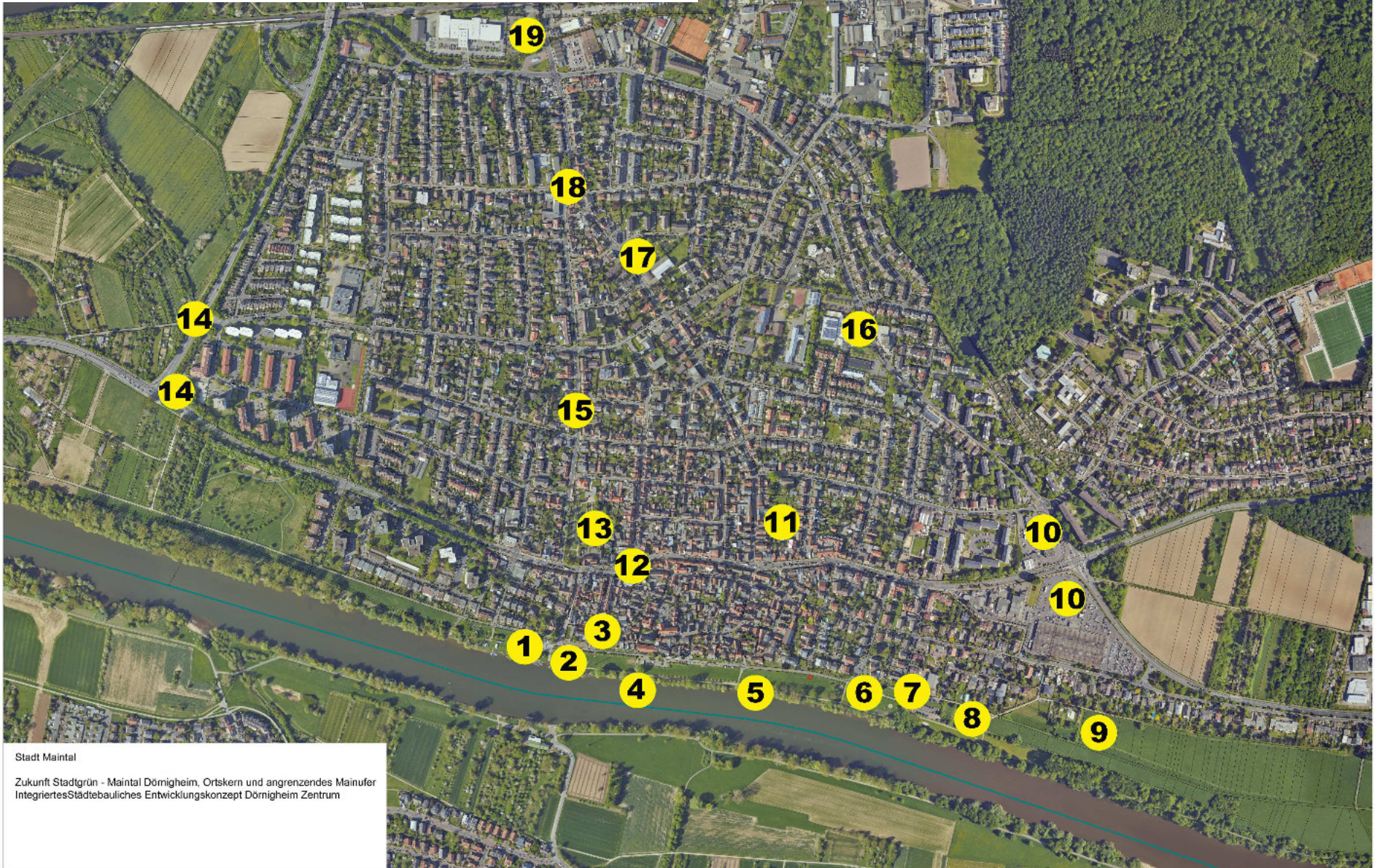
negative Orte



Stadt Maintal

Zukunft Stadtgrün - Maintal Dörnigheim, Ortskern und angrenzendes Mainufer
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Dörnigheim Zentrum

Ideen / Wünsche



Stadt Maintal

Zukunft Stadtgrün - Maintal Dörnigheim, Ortskern und angrenzendes Mainufer
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Dörnigheim Zentrum